

## Kriegerdenkmal Würzburg



Gedenkschrein der Studentenverbindung "Salia" auf dem Jüdischen Friedhof Siemensstraße (Aufnahme 2014)  
Copyright Axel Töllner, Neuendettelsau

Auf dem [jüdischen Friedhof von Würzburg](#) befindet sich rechts vom Eingang ein Ehrenhain mit einem Denkmal und Ehrengräbern. Mit ihnen wird sowohl den Kriegstoten des Ersten Weltkrieges, aber auch den Opfern des NS-Regimes gedacht.

Im Taharahaush steht zusätzlich eine dreiflügelige Ehrentafel der jüdischen Studentenvereinigung "Salia", die dort ihren im Krieg gefallenen Mitgliedern gedenkt.

### Ehrenhain

Auf beiden Seiten der Gedenkstätte kann man auf Gedenksteinen die Namen und Todesdaten der Gefallenen und Verstorbenen – geordnet nach Jahren – erkennen. Auf der rechten Seite liest man unter der Überschrift:

[media:2968 embed]/media]

### FÜR DAS VATERLAND SIND GESTORBEN:

1914

FRITZ STRAUSS AM 23.VIII. BRUNO KATZMANN AM 27.XI. FRIEDR. NEUSTAEDTER AM 27.IX. PHIL. FREUDENBERGER AM 10.X. GUST. HEILNER AM 16.X. ISIDOR SCHLOSS AM 4.XI. SIGMUND SICHEL AM 7.XI. HUGO STEINBERGER AM

10.XI. FRITZ ROTHSTEIN AM 15.XI.

1915

**EMANUEL GOLDSCHMIDT AM 12.I. MAX SCHILD AM 12.IV. SIEGFR. COHEN AM 13.VI. MORITZ MARX AM 15.V. MAX LUTZKY AM 30.VI. JULIUS KIRCHHAUESER AM 1.VIII. LEO SCHARLACH AM 4.VIII. FRIEDR. HANAUER AM 30.VIII. RICH. KÜRZINGER AM 23.XI. WILH. BACHARACH AM 20.XII.**

1916

**ISRAEL VICTOR AM 17.VII. ALBERT SACHS AM 23.VII. THEOD. JOSEPH AM 20.VIII. ERNST COHN AM 31.VIII. MAX STRAUSS AM 5.IX. MAX GOLDSTEIN AM 16.IX.**

Auf der rechten Seite:

[media:2969 embed][media]

1917

**OTTO BAUMBLATT AM 26.I. FRITZ WERTHEIMER AM 17.II. JOS. LEHMANN AM 23.III. HERBERT ANFAENGER AM 17.IV. MORITZ HÖHNLEIN AM 23.VI. OSKAR STEIN AM 6.V. FRITZ STERN AM 27.XI.**

1918

**OTTO SPRINZ AM 21.III. FRITZ DESSAUER AM 12.IV. BERNH. GOLDSCHMIDT AM 10.V. DAVID STAHL AM 1.VI. GUST. REINHOLD AM 22.VIII. WILL. FRANK AM 7.IX. KARL KRONTHAL AM 2.X. SIMON KRONTHAL AM 20.XI.**

1919

**JOS. SIMON AM 6.II. 1920 EMIL HECHT AM 19.I.**

1922

**DAN. STEIN AM 12.III.**

Vor den beiden großen Gedenksteinen stehen auf beiden Seiten Grabsteine von jüdischen deutschen Soldaten.  
Auf der linken Seite:

[media:2970 embed][media] [media:2971 embed][media] [media:2972 embed][media] [media:2973 embed][media]

**LEUTNANT D.R. DR. DANIEL STEIN RECHTSANWALT**

**GEB. 3. JAN 1892 GEST. 12. MÄRZ 1922**

**SIMON STIEFEL**

**GEB. 13. JULI 1875 GEST. 19. OKT. 1918**

**ABRAHAM MENSINGER**

**GEST. 10. DEZ. 1918**

**WILLI FRANK**

**GEB. 24. DEZ. 1883 GEST. 7. SEPT. 1918**

Auf der rechten Seite:

[media:2974 embed][media] [media:2975 embed][media] [media:2976 embed][media]

**MAX RUSCHKEWITZ**

**GEB. 26. SEPT. 1899 GEST. 17. NOV 1930**

**JULIUS BLUMENTHAL**

**GEB. 26. OKT. 1883 GEST. 18. DEZ. 1918**

**MAYER KAHN**

**GEST. 12. JULI 1916**

**WILHELM BACHARACH**

**GEB. 16. DEZ. 1889 GEST. 20. DEZ. 1916**

**LEUTNANT RICHARD KÜRZINGER**

**GEB. 17. DEZ. 1895 GEST. 23. NOV. 1915.**

**Grabstätten**

Auf dem Friedhof erinnern zahlreiche Grabsteine an jüdische Soldaten, die entweder dort beerdigt sind, oder an der Grabstätte ihrer Angehörigen wird ihrer durch eine besondere Inschrift gedacht.

Am Familiengrab der Familie STERN erinnert die folgende Inschrift an den hier Bestatteten:

[media:2977 embed][[/media]

**OFFIZIERSASPIRANT**

**FRITZ STERN**

**GEB. AM 27.VI.1894 ZU WÜRZBURG VERW. AM 28.X.1917 AM CHEMIN DES DAMES**

**GEST. AM 27.XI.1917 IM RES.-LAZARETT ZU MAINZ**

Ein weiterer Grabstein mit soldatischen Symbolen (Pickelhaube, Degen, Gewehr, Seitengewehr) zeugt vom Sterben eines jüdischen Soldaten, der hier bestattet wurde:

[media:2978 embed][[/media]

**Hier ruht unser innigstgeliebter einziger Sohn & Bruder**

**Herr MAX SCHILD**

**Soldat des 4. bay. Landwehr Inf. Regiments 5. Komp. starb nach äußerster Pflichterfüllung den Tod fürs Vaterland**

**12. April 1915, im 24. Lebensjahre.**

**TNZBH Dem Auge fern, dem Herzen ewig nahe.**

Eine weitere Grabinschrift weist den hier Bestatteten als Kriegstoten aus:

**Hier ruht in Frieden unser geliebter Sohn und Bruder**

**Herr SIMON MANN**

**Sanitäts-Unteroffizier geb. 5. April 1877 zu Steinbach gest. 5. April 1917 für die Ehre des Vaterlandes durch einen Unglücksfall am Marienberg dahier Friede seinem Andenken.**

Die Inschrift auf einem weiterem Grabstein zeigt ebenfalls an, daß hier ein Kriegstoter bestattet wurde:

**STUD.MED. LOTHAR LOEW SANITÄTSUNTEROFFIZIER AUS EICHSTÄTT 2. V. 1895 – 28. X. 1918.**

Am Familiengrab der Familie BAUMBLATT erinnert die Inschrift an die verstorbenen Söhne:

[media:2979 embed][[/media]

**Zum Gedächtnis unserer lieben Söhne**

**MAX BAUMBLATT**

**geb. 12. Dez. 1868 gest. 17. Mai 1917 zu Blusfild**

**OTTO BAUMBLATT**

**geb. 14. Mai 1888 gest. im Weltkrieg 26. Jan. 1917 zu Constanza.**

Am Familiengrab der Familie STEINBERGER ist die kaum noch lesbare Erinnerungstafel an den gefallenen Sohn zu erkennen:

**Zum Gedächtnis ... an unseren ...**

**HUGO STEINBERGER**

**gefallen 10. NOV. 1914 ...**

Auch auf dem Grabstein des Ehepaares ROSA und FRITZ STRAUSS erinnert die Inschrift an den gefallenen

Sohn:

[media:2982 embed]/[media]

**ZUM GEDÄCHTNIS MEINES AUF DEM FELDE DER EHRE GEFALLENEN INNIGSTGELIEBTEN SOHNES  
FRITZ STRAUSS CAND. JUR. UNTEROFFZ. DER RESERVE IM 9. INF. REG. 9. KOMP. GEB. 17.III.1892  
GEF. 23.VIII.1914 BEI MAIX/LOTH.**

Unterhalb der Inschrift für Frau NANNY und Herrn JOSEPH FELS s.A. kann man auf deren Familiengrab die folgende Gedenktafel lesen:

[media:2981 embed]/[media]

Zum Gedächtnis an den geliebten Sohn SIEGFRIED FRIEDRICH FELS

Diplom-Ingenieur Patentanwalt zu Berlin geb. 24. Juli 1877

gest. 11. Juli 1923

**Zum Gedächtnis an den geliebten Schwiegersohn**

**GOTTFRIED MÜHLFELDER**

**Lederwarenfabrikant zu Berlin**

**geb. 17. März 1882**

**vermißt seit Nov. 1914 i. Rußl.**

Die Inschriften an mehreren weiteren Grabsteinen lassen erkennen, wie sehr sich die hier Bestatteten als deutsche Soldaten fühlten und mit welchem Stolz sie ihre Zugehörigkeit zur bayerischen bzw. deutschen Armee zeigten:

Im Familiengrab OPPENHEIMER ist die Inschrift zu lesen:

**EMANUEL OPPENHEIMER FELDZUGTEILNEHMER 1870/71 IM 9. BAY. I.R. GEB. 18. Nov. 1840 GEST. 17. FEB. 1930.**

Eine weitere Grabinschrift am Familiengrab der Familie FREUDENBERGER zeigt den Stolz des hier Bestatteten auf seinen militärischen Dienstgrad:

[media:2980 embed][[/media]

**Hier ruht unser lieber Sohn Dr.jur. Julius Freudenberger Leutnant der Reserve geb. 6. September 1895 gest. 15.August 1923**

Die folgende Grabinschrift läßt vermuten, daß die Familie auf die Opferbereitschaft des Bestatteten „für sein Vaterland“ hinweisen wollte:

**Dr. jur. Gustav Schäfer geb. 18. Dezember 1891 gest. als Kriegsverletzter 21. Juli 1934.**

### **Taharahauss**

In der Tahara-Halle befindet sich auf der linken Seite der hölzerne, dreiteilige Gedenkschrein für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Mitglieder der Würzburger Jüdischen Studentenverbindung „Salia“. Unter dem Verbindungswappen ist die Widmung zu lesen: **Unseren im Weltkrieg 1914=1918 gefallenen Kameraden;** darunter befindet sich ein soldatisches Symbol.

Auf der linken Seite des Schreins wird der folgenden Gefallenen in Wort und Bild gedacht:

[media:2984 embed][[/media]

### **FRITZ STRAUß**

**Inakt.Bursch Cand. Iur. aus Würzburg**

**geb. 17.3.1892 gest. 23.8.1914**

**HEINR[ICH] LEHRBERGER**

**Inakt.Bursch Rechtsprakt. aus Burgbernheim**

**geb. 28.6.1890 gest. 10.9.1914**

**RICHARD ROSENBURG FUCHS**

**Stud.lur et Phil. aus Frankfurt a.M.**

**geb. 5.3.1896 gest. 4.12.1914**

**ALFRED ROTHSCHILD**

**Akt.Bursch Stud. Med. aus Konstanz a. Bodensee**

**geb. 1.8.1894 gest. 7.12.1914**

Im mittleren Teil:

[media:2983 embed][[/media]

**RUDOLF STERN**

**Inakt.Bursch Cand.lur. aus Kaiserslautern geb. 16.11.1892 gest.14.3.1915**

**ALFRED STEINHARD**

**Inakt.Bursch Stud.Med. aus Fürth i. Bayern**

**geb. 29.10.1893 gest. 19.6.1915**

**HANS MOSBACHER**

**Akt.Bursch Stud.Med. aus Bochum**

**geb. 26.6.1894 gest. 6.11.1915**

**HANS BARUCH**

**Inakt.Bursch Dr.Jur. Referendar aus Schroda i. Posen**

geb. 19.12.1888 gest. 23.5.1916

**WALTHER KÖNIGSBERGER**

Alter Herr Zahnarzt aus Hirschberg

geb. 6.10.1885 gest. 21.6.1916

**FRITZ VENDIG**

Akt. Bursch Stud.Med. aus Kaiserslautern geb. 27.11.1894 gest. 2.7.1916

**FRITZ LANDAUER FUCHS**

Stud. Jur. aus München

geb. 10.6.1896 gest. 12.9.1916

**ERNST MÜLLER**

Inakt.Bursch Cand.Med. aus Hannover geb. 28.12.1893 gest. 9.11.1916

**JAC BENARIO**

Alter Herr Dr.Med. Arzt aus Frankfurt a.M.

geb. 30.1.1868 gest. 2.12.1916

**PAUL EMSHEIMER**

Aktiv.Bursch Stud.Med. aus Landau i.d.Pfalz

geb. 17.5.1894 gest. 30.6.1917

Auf dem rechten Flügel des Schreins wird der folgenden gefallenen Salia-Mitglieder gedacht:

[media:2985 embed][media]

**OTTO SPINZ**

**Alter Herr Assistenzarzt aus Würzburg**

**geb. 20.12.1891 gest. 21.3.1918**

**EMIL FEILCHENFELD FUCHS**

**Stud.Med. aus Berlin**

**geb. 28.1.1899 gest. 26.4.1918**

**HERMANN LEOPOLD**

**Inakt.Bursch Referendar aus Barchfeld geb. 10.1.1896 gest. 1918**

**HANS LEWIN**

**Akt.Bursch Stud.Jur. aus Berlin**

**geb. 21.7.1895 gest 23.8.1918**

Auf dem unteren Teil des Schreins ist noch der Wahlspruch der Studentenverbindung **Salia sei's Panier** und die Bemerkung **Eigentum des Altherrenverbandes der Studentenverbindung SALIA Sitz New York** zu erkennen.



Würzburg, jüdischer Friedhof, Grabmal von Max Schild  
(Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/57-17

Würzburg, jüdischer Friedhof, Grabmal von Max und  
Otto Baumblatt (Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/57-09



Würzburg, jüdischer Friedhof, Grabmal von Fritz Stern  
(Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/57-11



Würzburg, jüdischer Friedhof, Grabmal von Julius  
Freudenberger (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/57-13



Würzburg, jüdischer Friedhof, Grabmal mit Epitaph für  
Max Mühlfelder (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/57-24



Würzburg, Kriegerdenkmal des Ersten Weltkrieges auf dem jüdischen Friedhof, Vorderseite (Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/2-19



Würzburg, Kriegerdenkmal des Ersten Weltkrieges auf dem jüdischen Friedhof, Rückseite (Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/2-10

## Adresse

Werner-von-Siemens-Straße 2, 97076 Würzburg